|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **Kristallviolett** (Pulver)(Hexamethylpararosanilinchlorid) |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | -  **Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.** (H302)- **Verursacht schwere Augenschäden.** (H318)- **Kann vermutlich Krebs erzeugen.** (H351)- **Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.** (H410)- Ein­atmen, Ver­schlucken oder Auf­nahme durch die Haut kann zu Ge­sund­heits­schä­den führen. Anhaltende Exposition verursacht Übelkeit, Kopfschmerzen, Erbrechen.- Die Bildung explosionsfähiger Staub-Luft-Gemische ist möglich.- Heftige Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln möglich. - Reagiert heftig mit starken Säuren.- Zersetzt sich bei Erhitzen/Verbrennen in gefährliche Gase/Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid, Stickoxide, Chlorwasserstoffgas).-  Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (stark wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | - **Freisetzung in die Umwelt vermeiden.**-  Einatmen von Stäuben vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.- Staubbildung vermeiden. Nicht vermeidbare Staubablagerungen sind regelmäßig aufzunehmen. - Im Abzug arbeiten, Frontschieber geschlossen halten. Gefäße nicht offen stehen lassen.-  Nur in gekennzeichnete Behälter abfüllen.-  Unter Verschluss oder nur für fach­kundige und zuver­lässige Per­sonen zugänglich aufbe­wahren. - **Augenschutz tragen:** Korb­brille. - **Handschutz tragen:** Handschuhe aus: Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm und 0,11 mm).- **Körperschutz:** Laborkittel. |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt**: immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Partikelfilter P3 (weiß). Staubfrei auf­neh­men (z.B. mit feuchtem Zellstoff) und ent­sor­gen. Raum lüften.-  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist brenn­bar, geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, auch Wassernebel. Nicht: Wasser im Vollstrahl!. Bei Brand entstehen gefährliche Gase/Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Chlorwasserstoffgas).-  Das Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation muss verhindert werden.  |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren, in der Regel umgehend Arzt/Ärztin hinzuziehen.**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Augenärztliche Behandlung.**Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung sofort ausziehen. Haut mit viel Was­ser spülen. Ärztliche Behandlung.**Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frischluft. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung nach Möglichkeit mit Beatmungsgerät. Ärztliche Behandlung. **Nach Verschlucken:** Sofort Was­ser trin­ken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Ärztliche Behandlung.  |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |